

U 2566

Allgemeine Daten

Signatur	
↳ neu	U 2566
↳ alternativ	Fundsigle : T II 733
Typ	Handschrift
Formtyp	Poti
Verfügbarkeit	BBAW, Turfanarchiv
Link zum externen Bild	U 2566 recto (DTA I: Seite2) http://turfan.bbaw.de/dta/u/images/u2566seite2.jpg U 2566 verso (DTA I: Seite1) http://turfan.bbaw.de/dta/u/images/u2566seite1.jpg
Bearbeiter	Raschmann, Simone-Christiane
Eigner	Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
Lizenz	CC BY-NC 4.0
MyCoRe ID	KOHDOldUygurMSBook_manuscript_00001423
erstellt am	2021-03-16T16:13:25.823Z
letzte Änderung	2022-04-04T07:54:21.977Z

Inhaltliche Beschreibung und Geschichte der Handschrift

Sprache	Alttürkisch
Schrift	Altuigurisch
Region	Zentralasien
Titel	
↳ wie in Referenz	zh Qianshouqianyan Guanshiyin pusa guangda yuanman wuai dabeixin tuoluoni jing 千手千眼觀世音菩薩廣大圓滿無礙大悲心陀羅尼經, (Taishō 1060)
↳ Varianten	de Die Dhāraṇī des Großen Erbarmens des Bodhisattva mit tausend Händen und Augen sa Nīlakaṇṭha[ka]
Vollständigkeit	Fragment
Textanfang wie in Hs.	tr /r/ 01/ sansardakı ø tugmak ölmäk-l[ä]rig ... /v/01/ üdintä upudi čäčäk üzä bügün k[ä]l[ig]in tugar[...]
Textende	tr /r/03/ m(ä)n : bo darni nomug tutar üčün uzaṭı burhan-lar [...] /v/02/ näṛ ymä ø ög karnınta //// <l>tutmaz</l> // [...]
Thematik	Buddhismus
Schlagwörter	tr sansar; tugmak; ölmäk; darni nom; upudi čäčäk; ög karnı
Inhalt	de Der erhaltene Textabschnitt der altuigurischen Version entspricht in der chinesischen Vorlage Taishō 1060, Bd. 20, 106c 12-14. Avalokiteśvara erklärt, dass durch die Bewahrung der Dhāraṇī das Geborenwerden und Sterben im Saṃsāra überwunden wird. BT 50: Buch I.
Editionen/Literatur	de Publ.: BT 50, 58-59; Zit.: BT 50, 19, 24

Äußere Beschreibung

Beschreibstoff	
↳ Material	Papier
↳ Farbe	gelblich-braun
↳ Wasserzeichen	de waagerechte Papierrippung

↳ Zustand	de	Beidseitig beschriebenes Fragment. Bruchstück der rechten (recto) bzw. linken (verso) Blatthälfte. Zeilenenden mit unterem Blattrand fehlen durch Abbruch. Beschädigungen durch Einrisse und Abriss mit geringfügigem Textverlust am rechten bzw. linken Blattrand. Die rechte bzw. linke Hälfte des Schnürlochkreises ist erhalten. Auf der Rückseite liegt stärkerer Abrieb mit Schriftverlust vor. Das Fragment wird unter einer Vollverglasung aufbewahrt.
Restaurierungsbedarf		keine
Blattzahl	de	Blattzahl unbekannt; nur noch Graphemreste vom Ende der Paginierung auf dem oberen Blattrand der Rückseite erhalten
Blattformat	de	fünfzeiliges hochformatiges Pustaka-Blatt
Anmerkungen	de	Die Fundsigle ist nur auf einem Aufkleber auf der Verglasung vermerkt.
Textspiegel	de	Hellrote Rand-, Zeilen- und Kreisliniierung; Zeilenabstand: 1,5 cm; Schnürlochkreis: Durchmesser 3,3 cm, durchbricht die erhaltenen Zeilen /r/01/ u. /v/02/-/03/; Oberer Blattrand: 2,0 cm (recto u. verso); Linker Blattrand: 2,1 cm (verso); Rechter Blattrand: 1,5 cm (recto)
Außenmaße	de	25,2 cm x 5,7 cm
Zeilenzahl	de	recto: 3 Zeilen; verso: 2 (+ 1) Zeilen, nur wenige Graphemreste der Zeile /v/03/ erhalten
Schrift		
↳ Duktus		uigurisches Alphabet → Blockschrift
↳ Tinte		schwarz
↳ Ausführung	de	BT 50: Handschrift N; einheitlicher Zeilenverlauf recto u. verso